

ALEXANDRA GEHRING

WAS MICH ERWARTET,
IST MIR HART BEWUSST ...

EROTISCHE SM-GESCHICHTE



BLUE PANTHER BOOKS

BLUE PANTHER BOOKS E-BOOK
SERIE: LOVE, PASSION & SEX | BAND 20463

GRATIS

»SESSION MIT VIER MÄNNERN«
VON ALEXANDRA GEHRING
DIE EROTISCHE INTERNET-STORY
MIT DEM GUTSCHEIN-CODE

AG14EPUBFCNH

ERHALTEN SIE AUF
WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE
DIESE EXKLUSIVE EROTISCHE ZUSATZGESCHICHTE
ALS E-BOOK IN DEN FORMATEN
PDF, E-PUB UND KINDLE.

REGISTRIEREN SIE SICH EINFACH ONLINE!

VOLLSTÄNDIGE ORIGINALAUSGABE

© 2021 BY BLUE PANTHER BOOKS, HAMBURG
ALL RIGHTS RESERVED

LEKTORAT: NICOLA HEUBACH

COVER:
© PHOTOGRAPHER_ME @ SHUTTERSTOCK.COM

UMSCHLAGGESTALTUNG: MATTHIAS HEUBACH
GESETZT IN DER TRAJAN PRO UND ADOBE GARAMOND PRO

PRINTED IN GERMANY
978-3-7507-2030-5
WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE

WAS MICH ERWARTET, IST MIR HART BEWUSST ...

Als nächste Rednerin trat Valeria an das Rednerpult des hochmodernen gläsernen Kongresshauses. Der wohlwollende, warme Beifall der über zweihundert anwesenden Fachhändler aus der Kosmetikbranche bestätigte wieder einmal ihre Akzeptanz und ihren Stellenwert.

Alle waren gespannt auf die Vorstellung der neuen Produktserie und der dazugehörigen Werbekampagne, die heute fast wichtiger war als das Produkt selbst. Es ging um viel, und um sehr viele Millionen Umsatz.

Auch wenn vor der Produkteinführung ein riesiger finanzieller Aufwand betrieben worden war, zu einhundert Prozent sicher war man nie, wie ein neues Produkt am Markt aufgenommen wurde. Hunderte von Testpersonen hatten ihr Urteil gefällt. Trotzdem. Ein Restrisiko blieb.

Heute war also der besagte Tag, die Stunde der Wahrheit. Akribisch hatte sich Valeria mit ihrem Team auf diese Präsentation und diesen Moment vorbereitet. Kosmetik gab es inzwischen sinnbildlich an jeder Ecke zu kaufen. Die großen Discounter hatten eigene Labels. Die Konkurrenz unternahm alles, um den hier anwesenden Händlern weitere Marktanteile abzuknabbern. Valerias Job war es, an verantwortlicher Stelle, zusammen mit ihrem Team, neue Ideen und neue Wege der Vermarktung auszuarbeiten und aufzuzeigen. Dazu gehörte natürlich auch ein werbewirksamer Internetauftritt. Letztendlich trug sie die Verantwortung über Erfolg oder Misserfolg der Kampagne. Einer der Kernpunkte ihres Referates war das Aufzeigen der Exklusivität der neuen Produktserie. Den Käufern, und insbesondere den Käuferinnen, musste die Wertigkeit der Kosmetik »impliziert werden«, wie Valeria es nannte. Ohne eine aufsehenerregende Werbung wurden Produkte ohne Wiedererkennungswert

schnell zum Ladenhüter.

Valeria hatte nun die volle Aufmerksamkeit. Auf der großen Videowand hinter ihr wurde das Konzept den Anwesenden in allen Einzelteilen erläutert. Bis in die letzten Tage hatte sie an dieser Präsentation gefeilt. Dann kam sie zum Höhepunkt. Die drei ungemein teuren TV-Werbespots wurden jetzt, in der stark abgedunkelten Kongresshalle, formatfüllend auf dem Videoboard präsentiert. Stille im Publikum. Dann befreiender, lautstarker Beifall.

Valeria war mit sich zufrieden. Die neue Produktlinie, mit der dazugehörigen Werbekampagne, kam bestens an. Das Konzept zog. Die Chefetage in der ersten Reihe, wie auch die über zweihundert Händler, schienen überzeugt zu sein. Es konnte also losgehen. In den nächsten Monaten würde in fast allen führenden Zeitschriften, zeitgleich mit der TV-Werbung, die Kampagne für die neue Produktreihe starten.

Lächelnd bedankte sie sich. Unter anhaltendem Beifall setzte sich Valeria auf ihren Stuhl in der vorderen Reihe. Nochmals erhob sie sich und winkte lächelnd in den Saal. Es war ein gelungener Auftritt. Entspannt lehnte sie sich zurück. Das wäre geschafft. Für diese Arbeit wurde sie überdurchschnittlich gut bezahlt. Der Preis war hoch. Sie spürte, wie dominant ihr Alltag und ihr Denken, zu oft nur noch beruflich ausgerichtet, waren.

Valeria wusste genau, wie das Spiel ging.

Ein Minus im Verkauf, und man würde ihrer fehlerhaften Strategie und ihr persönlich die Schuld zuweisen. So einfach war das. Auch nach Jahren arbeitete man in solchen Konzernen auf Zeit, saß man auf einem Schleudersitz. Die gleichen Personen, die ihr eben noch applaudiert hatten, würden sie fallen lassen wie eine heiße Kartoffel. Allen war das bewusst, insbesondere Valeria. Jede Spitzenposition in dem weltweit

agierenden Konzern wurde permanent hinterfragt.

Valeria hatte diese Position schon einige Jahre inne. Kollegen oder Kolleginnen warteten nur auf eine Schwäche von ihr. Einige standen Gewehr bei Fuß in den Startlöchern. Das war die Realität. Immerhin erwartete sie eine ordentliche Abfindung. Doch das hatte noch Zeit, und wenn es nach ihr ginge, noch lange Zeit.

Gedanklich abwesend, fiel sie mechanisch in den Applaus für den nächsten Redner ein. Sie hatte die letzten Jahre alles ihrem beruflichen Erfolg, ihrer Karriere, untergeordnet, ihr Privatleben eingeschlossen.

Valeria liebte ihr Singledasein. Doch es gab auch Momente, in denen sie sich an einen Mann anlehnen, sich austauschen wollte, in denen sie ein Gefühl der Einsamkeit übermannte. Es gab diese Augenblicke ... und sie hasste sie!

Vor zwei Jahren war sie für einige Monate eine engere Bindung zu einem Mann eingegangen. Wenn sie nur daran dachte, sträubten sich ihr die Nackenhaare. Er hatte sie hintergangen, belogen und betrogen. Wie naiv war sie nur gewesen!

Optisch hatte sie einiges zu bieten. Hinzu kamen ihre Position und ihr Gehalt. Anscheinend eine schlechte Mischung, um einen ehrlichen, liebenswerten Partner zu finden. Da gab es schon einige Herren der Schöpfung, denen es nicht nur um echte Zuneigung ging.

Es hatte Valeria viel Kraft und Energie gekostet, aus dem Tal wieder herauszukommen, zumal sie sich vorher sicher gewesen war, dass ihr so etwas nicht passieren würde. Ihr nicht. Was für ein Irrtum! Immerhin hatte es auch etwas Gutes, da sie seitdem wieder geerdet war. Scheinbar aber nur in diesem Punkt.

Sie lächelte still in sich hinein. Ihr Blick war die ganze Zeit zum Rednerpult gerichtet, aber sie hatte nur vereinzelte Wortketten aufgenommen. Ihre Gedanken schweiften ständig ab. Noch etwa eine halbe Stunde, dann würde das zweitägige Event